

Montag, 30. November

0.05 ARD - Nachtkonzert (MDR)
Gustav Holst:
 "The Hymn of Jesus"
 MDR-Chor
 MDR Sinfonieorchester
 Leitung: Howard Arman
Franz Schmidt:
 Konzert für Klavier linke Hand
 und Orchester Es-dur
 Carlo Grante
 MDR Sinfonieorchester
 Leitung: Fabio Luisi
Georg Friedrich Händel:
 Concerto grosso a-moll op. 6 Nr. 4
 Virtuosi Saxoniae
 Leitung: Ludwig Güttler
Joseph Haydn:
 Violoncellokonzert D-dur
 Jan Vogler
 Dresdner Kapellsolisten
 Leitung: Helmut Branny

2.00 Nachrichten, Wetter (MDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)
Anton Bruckner:
 Sinfonie Nr. 8 c-moll
 Gewandhausorchester Leipzig
 Leitung: Herbert Blomstedt
Carl Maria von Weber:
 Grand Duo Concertant
 für Klarinette und Klavier op. 48
 Dieter Klöcker
 Werner Genuit
Francesco Geminiani:
 Concerto grosso g-moll op. 3 Nr. 2
 Europa Galante
 Leitung: Fabio Biondi

4.00 Nachrichten, Wetter (MDR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)
Cesar Cui:
 3 Präludien
 Jeffrey Biegel (Klavier)
Friedrich Witt:
 Sinfonie A-dur
 Thüringisches Kammerorchester
 Weimar
 Leitung: Gabriel Feltz
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Violinkonzert e-moll op. 64
 Yehudi Menuhin
 Philharmonia Orchestra
 Leitung: Efreem Kurtz

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Joseph Gabriel Rheinberger:
 1. Satz aus dem Sextett für Flöte,
 Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und
 Klavier F-dur op. 191 b
 Horst Göbel (Klavier)
 Mitglieder der Orchester-Akademie
 des Berliner Philharmonischen
 Orchesters
Tomaso Albinoni:
 Sonate für Streicher und
 Basso continuo Nr. 2 C-dur op. 2 Nr. 3

Ensemble 415
 Leitung: Chiara Banchini
Joseph Haydn:
 Divertimento für 2 Flöten
 und Violoncello C-dur
 Edmund Wächter, Elisabeth Weinzierl
 Tilmann Stiehler
George Enescu:
 Rumänische Rhapsodie
 A-dur op. 11 Nr. 1
 Cincinnati Pops Orchestra
 Leitung: Erich Kunzel
Joseph Wölfl:
 Allegro molto aus dem
 Klavierkonzert Nr. 6 D-dur op. 49
 Yorck Kronenberg
 SWR Rundfunkorchester
 Kaiserslautern
 Leitung: Johannes Moesus

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs
Mehr Leben
Mehr Leben durch Sinn
 Von Klaus Wolff

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und
Information
 darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
 30.11.1967: Im Südjemen endet die
 britische Kolonialherrschaft
 Von Esther Saoub

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Klimafaktor Wald
 Von Dirk Asendorpf

"Pflanze einen Baum gegen den
 Klimawandel!" Unter diesem Motto
 werben Umweltorganisationen,
 Kompensationsanbieter für die CO2-
 Emissionen von Flugreisen und
 Regierungen für Aufforstungsprojekte.
 Tatsächlich haben die Wälder bisher
 rund ein Drittel der

menschengemachten Treibhausgase
 geschluckt. Doch überall auf der Welt
 mehrten sich Anzeichen dafür, dass
 das nicht so bleibt. In Deutschland wird
 der Wald in wenigen Jahren sogar
 mehr Kohlenstoff abgeben als
 aufnehmen. Welchen exakten Effekt
 Bäume auf das Erdklima haben, hängt
 von vielen Details ab, die die
 Wissenschaft noch längst nicht
 vollständig verstanden hat. Klar ist
 jedoch, dass es entscheidend darauf
 ankommt, wie der Wald bewirtschaftet
 wird.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
 mit Rainer Damm
**"Nur die Worte gibt der Dichter,
 Musik und Tanz müssen
 hinzukommen, sie zu beleben"**
 Schiller-Vertonungen aus zwei
 Jahrhunderten (1)

"Festgemauert in der Erden, steht die
 Form, aus Lehm gebrannt, heute muss
 die Glocke werden, frisch, Gesellen,
 seid zur Hand."
 Eines der berühmtesten Gedichte
 Friedrich von Schillers wurde vielen
 Schülern bis vor dreißig, vierzig Jahre
 schon dadurch verleidet, dass sie
 damit rechnen mussten, sich mit dem
 vom Deutschlehrer erzwungenen
 Vortrag der schadenfroh feixenden
 Klassengemeinschaft auszuliefern.....
 Abgesehen davon, wären Max Bruch
 oder Andreas Romberg ohne solche
 Steilvorlagen wahrscheinlich noch
 unpopulärer, als sie es ohnehin schon
 sind.
 Weit weniger anrühlich wirken da
 Verdis kongenialische Adaptionen von
 "Don Carlos", "Die Räuber", "Jungfrau
 von Orleans", "Kabale und Liebe" oder
 Gaetano Donizettis "Maria Stuart". Wie
 gerne und aus welchen Gründen die
 Komponisten des 19. Jahrhunderts auf
 die dichterischen und dramatischen
 Qualitäten des neben Goethe
 bedeutendsten und populärsten
 deutschen "Klassikers" zurückgegriffen
 haben, belegen zahllose
 Kompositionen von Beethoven,
 Schubert, Schumann, Mendelssohn,
 Liszt, Brahms, Rossini, Smetana,
 Dvorak, Tschaikowsky oder Orff.
 Warum sich Begeisterung und
 Interesse an diesem Dichter im 20.
 Jahrhundert drastisch abgekühlt haben
 - auch davon wird in dieser
 Musikstundenwoche die Rede sein.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Der Mann, der vom Wal abstammt
 Ein Leben in Eis und Schnee
 Von Antje Leetz

Die Tschuktschen sind ein kleines Volk im Nordosten Sibiriens, am Polarmeer, gleich gegenüber von Alaska. Ihre Schöpfungslegende besagt, dass der Mensch vom Wal abstammt. Die erste Frau, Nau genannt, vereinigte sich mit dem Meerestier und gebar viele Kinder, zuerst kleine Wale, dann Menschen, die in inniger Übereinstimmung mit ihrem Erzeuger und mit der Natur lebten. Als Juri Rytcheu, der erste tschuktschische Schriftsteller, 1936 in die Schule kam, hörte er von seinem russischen Lehrer, dass der Mensch nach der Lehre des Engländers Charles Darwin vom Affen abstammt. Seine Großmutter, die ihm viele alte Geschichten der Tschuktschen erzählte, tröstete den Entsetzten: Die Engländer mögen vom Affen abstammen, aber wir Tschuktschen doch nicht. Fast hat man den Eindruck, dass der reife, gebildete Mann, der seit dem Studium in Petersburg lebte, bis zum Ende seines Lebens 2008 an den Wal als Schöpfer und Besitzer höherer Weisheit und Kraft glaubte. Mit Trauer und Humor erzählt er, begleitet von authentischer Musik, alte und neue Geschichten von den Wal-Menschen, deren Leben in mancherlei Hinsicht klüger eingerichtet ist als unseres.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Alfred Marquart

11.57 SWR2 RadioClub

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert

Muzio Clementi:

Klaviertrio op. 21 Nr. 3
Trio Fauré

Carl Nielsen:

Aladin-Suite op. 34

San Francisco Symphony Chorus

San Francisco Symphony

Leitung: Herbert Blomstedt

Jerónimo Giménez y Bellido:

El baile de Luis Alonso für 2 Gitarren

Heinrich-Albert-Duo

Antonio Vivaldi:

Konzert für Flöte, Streicher und

Basso continuo G-dur op. 10

Lisa Beznosiuk

English Concert

Leitung: Trevor Pinnock

Antonin Dvorák:

4 romantische Stücke op. 75

Pavel Sporcl (Violine)

Petr Jirikovsky (Klavier)

SWR2 Musikstück der Woche:

(Für eine Woche zum kostenlosen Download unter www.swr2.de)

Peter Tschaikowsky:

"Romeo und Julia", Fantasie-

Ouvertüre nach William Shakespeare

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart

des SWR

Leitung: Ruben Gazarian

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Atemschaukel (3/19)

Roman von Herta Müller

Gelesen von Ulrich Matthes

14.55 SWR2 Die Buchkritik

Roger Hutchinson: Eine Straße in Schottland.

Deutsch von Werner Löcher-Lawrence

dtv

208 Seiten

9,95 Euro

Ein Roman über eine Straße? Das ist doch wohl kaum möglich! Doch: Der Autor Roger Hutchinson hat seinen neuen Roman schlicht "Eine Straße in Schottland" genannt und erzählt darin, wie ein Bauer sich auf den Hebriden seine eigene Straße baut. Hören Sie eine Rezension von Michael Kuhlmann.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Jazztime

Luftzüge

Warum in der improvisierten Musik die Zirkularatmung so beliebt ist

Von Julia Neupert

Mit 45 Minuten hält der Saxofonist Kenny G den offiziellen Weltrekord in "circular breathing". Sowohl der Rekord, als auch sein Rekordhalter spiegeln allerdings die Fragwürdigkeit einer Spieltechnik wieder, die sich seit den 1960er-Jahren auch im Jazz etabliert hat. Mittlerweile gehört sie zum Handwerk eines jeden Holzbläasers, aber auch Posaunisten oder Trompeter benutzen die Zirkularatmung inzwischen regelmäßig. Man kann mit ihrer Hilfe Töne länger aushalten, als es mit einem Luftzug möglich ist, Phrasen zeitlich ausdehnen, über den natürlichen Atemrhythmus hinaus spielen. Nicht immer scheint das sinnvoll, allzu oft wird die Zirkularatmung nur als virtuoser Effekt verwendet, der das Publikum in Erstaunen versetzen soll, es gibt aber auch Musiker, die mit dieser Technik spannende Musik machen. Und die sollen heute zu hören sein.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 Türkisch lernen (6/31)

Der türkische Kaffee

Mit Lilo von Plüskow und dem Zukunftsforscher Kamuran Sezer

anschließend:

Musik von der Gruppe TAN

TAN ist türkisch und bedeutet Morgendämmerung. TAN schöpft aus den Quellen anatolischer Musik. Fünf Musiker: eine Passion, und die heißt musikalische Grenzüberschreitung. Musikalische Schubladen werden geöffnet, man spielt mit ihren Inhalten, sortiert neu und legt los.

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Piaf mon amour

Die Erinnerungen des Jean Cocteau
Von Wolf Eismann

Im Herbst 1963 arbeitet Jean Cocteau an einer Radiosendung über den französischen Chanson-Star Edith Piaf. Der Dichter hatte die Sängerin bereits Ende der 30er-Jahre kennen gelernt und war von ihrem märchenhaften Aufstieg beeindruckt: Ein Kind aus der Gosse, das in einem Bordell aufgewachsen ist, sich als Teenager mit Gelegenheitsarbeiten über Wasser hält, wird als Erwachsene im "Moulin Rouge" von ganz Paris gefeiert. Auf ihren Tourneen durch die USA empfangen die Menschen sie mit Begeisterungstürmen. Edith Piaf lebt auf der Überholspur, doch mit dem Erfolg steigt auch ihr Alkoholkonsum. Während Jean Cocteau fieberhaft an der Hommage für sie arbeitet, hört er am 11. Oktober 1963 im Radio von ihrem plötzlichen Tod. Kurz darauf stirbt auch er.

anschließend Dschungelmusik

Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Abendkonzert

Cécile Licad (Klavier)

Franz Liszt:

2 Legenden R 17

Die Vogelpredigt des heiligen

Franziskus
Der heilige Franziskus von Paula, auf den Wogen schreitend
Alexander Skrjabin:
Sonate Nr. 5 Fis-dur op. 53 "Le poème de l'extase"
Sonate Nr. 10 op. 70
Ludwig van Beethoven:
Sonate c-moll op. 13 "Pathétique"
Robert Schumann:
"Carnaval", Scènes mignonnes sur quatre notes op. 9
(Konzert vom 6. November im Frankfurter Hof, Mainz)

22.00 Nachrichten, Wetter

**22.05 SWR2 Essay
Der Künstler als Kunde**

Wenn der schöpferische Prozess delegiert wird
Von Wolfgang Ullrich

So selbstverständlich in den letzten Jahrzehnten die Idee des autonomen Künstlers propagiert wurde, so sehr gab es in früheren Jahrhunderten viele Künstler, die nicht auf sich allein gestellt arbeiteten. Vielmehr nahmen sie Aufträge an und gaben Aufträge weiter. Waren schon Künstler wie Cranach oder Rubens Meister im Akquirieren und Delegieren - man könnte geradezu von einem mittelständischen Unternehmertum sprechen - sind es heute Künstler wie Jeff Koons oder Olafur Eliasson, die als 'Kunden' in ihren eigenen Ateliers auftreten und Arbeiten bei Mitarbeitern oder Subunternehmen in Auftrag geben. Die damit einhergehenden Veränderungen am Kunstmarkt, das Selbstverständnis dieser Künstler wie auch der Charakter ihrer Werke soll hier einer genaueren Betrachtung unterzogen werden.

23.00 Nachrichten, Wetter

**23.03 SWR2 JetztMusik
Neue CDs**

Vorgestellt und diskutiert
von Hans-Peter Jahn, Armin Köhler und Bernd Künzig

Dienstag, 01. Dezember

0.00 Nachrichten, Wetter

**0.05 SWR2 Nachtkonzert
Felix Mendelssohn Bartholdy:**

"Ein Sommernachtstraum", bearbeitet für Bläser
von Andreas N. Tarkman
Mitglieder des
Radio-Sinfonieorchesters
Stuttgart des SWR
Peter Tschaikowsky:
Sinfonie Nr. 1 g-moll op. 13
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Andrey Boreyko
Joseph Haydn:

Divertimento G-dur Hob. X Nr. 4
Gaby Pas-Van Riet (Flöte)
Joachim Bänisch,
Dietmar Ullrich (Horn)
Emily Körner,
Maria Kranzfelder (Violine)
Gunter Teuffel (Viola)
Fionn Bockemühl (Violoncello)
Arvid Christoph Dorn (Kontrabass)

2.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

2.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Johannes Brahms:
Violinkonzert D-dur op. 77
Gidon Kremer
Berliner Philharmoniker
Leitung: Herbert von Karajan
Anton Rubinstein:
Sinfonie Nr. 5 g-moll op. 107
Philharmonisches Orchester
George Enescu Bukarest
Leitung: Horia Andreescu
Leopold Mozart:
Hornkonzert D-dur
Barry Tuckwell
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Neville Marriner
Carl Maria von Weber:
Klarinettenkonzert
Nr. 2 Es-dur op. 74
Ernst Ottensamer
Wiener Philharmoniker
Leitung: Colin Davis

4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie Nr. 29 A-dur KV 201
English Baroque Soloists
Leitung: John Eliot Gardiner
Samuel Barber:
Violinkonzert op. 14
Hilary Hahn
St. Paul Chamber Orchestra
Leitung: Hugh Wolff
Arthur Honegger:
"Pastorale d'été"
für Kammerorchester
Tonhalle-Orchester Zürich
Leitung: David Zinman

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Carl Stamitz:
Flötenkonzert D-dur
Philippe Racine
English Chamber Orchestra
Leitung: Patrick Fournillier
Richard Strauss:
Improvisation aus der
Violinsonate Es-dur op. 18
Gidon Kremer
Oleg Maisenberg (Klavier)
Joseph Joachim Raff:
"Der erste Schnee" aus der
Sinfonie Nr. 11 a-moll op. 214
Slowakische Staatsphilharmonie
Kosice
Leitung: Urs Schneider
Robert Schumann:

Arabeske C-dur op. 18
Jonathan Biss (Klavier)
Adolphe Charles Adam:
Pas de deux aus dem Ballett
"Giselle", Bearbeitung
Orchester der Nationaloper Sofia
Leitung: Boris Spassov

**5.55 SWR2 Fünf vor Sechs
Mehr Leben (2)**

Mehr Leben durch Teilen
Von Klaus Wolff

**6.00 SWR2 am Morgen: Musik und
Information**

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
01.12.1966: Kiesinger und Brandt bilden die große Koalition
Von Alfred Marquart

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

**8.30 SWR2 Wissen
Radio schafft Zusammenhalt**
Leben im portugiesischen Trás-os-Montes
Von Nina Gruntkowski

In der nordportugiesischen Region Trás-os-Montes – "Hinter den Bergen" – stehen die Menschen nicht mehr mit dem Hahnenschrei auf, sondern mit dem Guten-Morgen-Ruf von Tio João aus dem Radio. João hat es geschafft, mit seinem Radiosender ein soziales Netzwerk aufzubauen. Es verbindet die wenigen, meist alten Menschen, die dort zunehmend isoliert leben. Auf der Suche nach Arbeit sind Jüngere längst aus den Dörfern des Landesinneren in die Städte an der Küste abgewandert. Die traditionelle Großfamilienstruktur ist zerfallen, doch das Radioprogramm von Tio João schafft neuen Zusammenhalt. Jeden Morgen beteiligen sich ungezählte Hörer an der

Sendung. So teilen sie die Freuden und Sorgen des Alltags und unterstützen sich in schweren Zeiten.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Rainer Damm
"Nur die Worte gibt der Dichter, Musik und Tanz müssen hinzukommen, sie zu beleben"
Schiller-Vertonungen aus zwei Jahrhunderten (2)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Durch dick und dünn
Der Kampf einer Frau gegen ihr Gewicht
Von Christiane Schütze

Jede fünfte Frau hat schon mehrfach versucht abzunehmen. Die 42-jährige Anja ist eine von ihnen. Sie kann ihre Abspeckkuren schon gar nicht mehr zählen, die allesamt damit endeten, dass sie immer dicker wurde. Dabei ist Anja auf allen anderen Gebieten diszipliniert: Sie hat über den zweiten Bildungsweg mit Auszeichnung studiert und ihr Leben völlig umgekrempelt. Nur an ihrem Essverhalten scheitert sie immer wieder. Sie hat mit 80 Kilo Übergewicht ein so hohes gesundheitliches Risiko, dass sie bereit ist, sich operieren und den Magen verkleinern zu lassen.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik
Am Mikrofon: Alfred Marquart

11.57 SWR2 RadioClub

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
61. Staufener Musikwoche
Minguet Quartett
Oliver Triendl (Klavier)
Joseph Haydn:
Streichquartett f-moll op. 20 Nr. 5
Johannes Brahms:
Klavierquintett f-moll op. 34
(Konzert vom 6. August im Faustgymnasium in Staufen)

Maurice Ravel:
Sonate Nr. 2 G-dur
Patricia KopaTchinskaja (Violine)
Henri Sigfridsson (Klavier)
(Konzert vom 4. März 2008 in der Martinskirche Müllheim)

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Atemschaukel (4/19)
Roman von Herta Müller
Gelesen von Ulrich Matthes

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Stefan Ritter: Alle Bilder führen nach Rom.
Eine kurze Geschichte des Sehens.
Klett-Cotta
240 Seiten
24,90 Euro

"Alle Bilder führen nach Rom" heißt das neue Buch von Stefan Ritter. Darin beweist er, dass Abbildungen seit Jahrtausenden dieselbe Bildsprache sprechen. Hören Sie ein Rezension von Martina Wehlte.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Klassiker
Am Mikrofon: Reinhard Ermen
Gustav Mahler:
"Urlicht",
4. Satz aus der Sinfonie Nr. 2
Herta Töpfer (Alt)
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Carl Schuricht
Hans Günter Mommer:
"Die heiligen Drei Könige",
Legende für Alt und Kammerorchester nach Rainer Maria Rilke
Herta Töpfer (Alt)
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Hans Günter Mommer
Richard Strauss:
"Der Rosenkavalier",
Finale des 1. Aktes
Lisa della Casa (Sopran)
Herta Töpfer (Alt)
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Hans Müller-Kray

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 Türkisch lernen (7/31)
Sprachschatz - Wie eine Institution entsteht
Mit Lilo von Plüskow und der Schriftstellerin Emine Sevgi Özdamar

anschließend:
Musik von Taner Akyol

Taner Akyol ist der Erste, der das Instrument Baglama der europäischen Komponisten- und Hochschulszene

nahe bringt. Die Baglama, auch Saz oder Tanbur genannt, ist eine orientalische Langhalslaute, die in vielen Musiktraditionen zwischen Balkan und Zentralasien besonders zur Begleitung von Volksliedern verwendet wird.

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel
Cute Knut
Hörspiel von Stefan Weigl
Regie: Ulrich Lampen

Aus Knut, dem einstigen Kinderstar, ist ein Problembär geworden. Spätestens seit der Geschichte mit den Karpfen. Jetzt sitzt er beim Psychiater und soll seine Aggressionen in den Griff bekommen. Dabei handelt es sich doch wirklich um eine Lappalie: "Ich bekenne mich schuldig: Ich habe diese Karpfen an Land gezogen und ihnen den Kopf abgerissen. In der Presse ist mir das unheimlich negativ ausgelegt worden, Kinderstar dreht durch und so weiter, was für ein Quatsch, also erstens: Was heißt hier Kinderstar? Ich bin Knut, also: DER Knut, Cute Knut! Ohne mich wäre der Berliner Zoo längst pleite."

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Bernd Lechler

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Kammermusik
Camille Saint-Saëns:
Sonate für Klarinette und Klavier
Es-dur op. 167
Duo Brillaner
Joseph Haydn:
Klaviertrio Es-dur Hob. XV Nr. 29
Wiener Klaviertrio
Ludwig van Beethoven:
15 Variationen und Fuge
Es-dur op. 35 "Eroica"-Variationen
Florian Uhlig (Klavier)

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Jazz Session
Aus dem Archiv
John Coltrane 1961 und 1963 bei "Treffpunkt Jazz" in Stuttgart
Am Mikrofon: Harry Lachner

Längst hatte John Coltrane den Status eines der innovativsten Saxophonisten als er im Jahr 1960 sein Quartett

gründete, aus dem sich nach einigen Umbesetzungen das "Classic Quartet" entwickelte – mit dem Pianisten McCoy Tyner, dem Bassisten Jimmy Garrison und dem Schlagzeuger Elvin Jones. In dieser Besetzung gastierte Coltrane 1963 im Mozart-Saal der Stuttgarter Liederhalle und zeigte dabei, wie weit er auf seinem Weg zur Formsprengung und zur Inszenierung einer expressiven Spannungswelt fortgeschritten war. Ansätze dafür fanden sich auch im Stuttgarter Konzert seines Quintetts aus dem Jahr 1961, bei dem Coltrane als zweiten Saxofonisten Eric Dolphy engagiert hatte. Ausschnitte aus diesen beiden Auftritten unterstreichen noch einmal, welche beeindruckende Rolle der 1967 im Alter von nur 40 Jahren gestorbene John Coltrane in der Geschichte des modernen Jazz für die Vereinbarkeit von Form und Freiheit spielte.

Cole Porter:

Everytime we say goodbye, aus der Revue: Seven lively arts
John Coltrane Quintett

Richard Rodgers:

My favorite things, aus dem Musical: The sound of music
John Coltrane Quintett

John William Coltrane:

The promise
John Coltrane Quartett

John Williams Coltrane:

Mr. P.C.
John Coltrane Quartett

William Clarence "Billy" Eckstine:

I want to talk about you
John Coltrane Quartett

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Literatur

Die SWR-Bestenliste

Aus der Jury diskutieren die Literaturkritiker Eberhard Falcke, Andreas Isenschmid und Hubert Winkels über ausgewählte Bücher
Moderation: Sigrid Löffler
(Aufzeichnung aus dem SWR-Studio Mannheim)

Platz 1: Norbert Scheuer: Überm Rauschen. Verlag C.H. Beck, 17.90 €

Platz 3: John Burnside: Glisters. Knaus Verlag, 19.95 €

Platz 8: Aravind Adiga: Zwischen den Attentaten. Verlag C.H. Beck, 19.90 €

Platz 10: A.L. Kennedy: Was wird. Wagenbach Verlag, 19.90 €

Über 90.000 Buchtitel pro Jahr oder etwa 245 Titel pro Tag erscheinen in Deutschland. Eine Jury aus derzeit 30 renommierten Literaturkritikern wählt jeden Monat zehn Bücher auf die "SWR-Bestenliste", denen sie möglichst viele Leser und Leserinnen

wünscht. Während die üblichen Bestsellerlisten auf das Bekannte und Etablierte vertrauen, ist die "SWR-Bestenliste" auf der Suche nach Neuentdeckungen, nach unbekanntem Autoren, für die nicht gleich der große Werbeetat eines Verlages zur Verfügung steht, die aber Aufmerksamkeit verdienen: Das garantiert monatlich immer wieder Neues, Überraschendes und Unterhaltendes.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 ars acustica Capricorne

KlangSkulptur nach Max Ernst
von Nadja Schöning
Mit: Jürgen Becker und Kristi Becker
Klangkomposition und Realisation:
Nadja Schöning
(Produktion: SWR 2009 - Ursendung)

»Meine KlangSkulptur ›Capricorne‹ ist angeregt von der 1948 in Sedona entstandenen gleichnamigen Skulptur des bildenden Künstlers und Poeten Max Ernst (1891 - 1976). Inmitten der Wüstenlandschaft Arizonas hatte er 1946 zusammen mit der Künstlerin Dorothea Tanning ein abgeschiedenes Stück Land erworben, das sie später ›Capricorn Hill‹ nannte. Gemeinsam zimmerten beide auf dem kargen Gelände zunächst ein einfaches Blockhaus. Ein Jahr später begann Max Ernst dort mit dem Bau seiner gleichsam ›para-mythischen‹ Skulptur mit seinen aus zahlreichen Alltagsgegenständen figurierten, vieldeutigen Wesen und Tiergestalten: ›einem König und einer Königin aus Zement und altem Eisen, fürstlichen Wächtern für unser Haus, unsere beiden heldenhaften Bäume, unsere Farben und Pinsel, unseren gefährdeten Frieden.‹ (D. Tanning). Als ›my family‹ bezeichnete er das monumentale Werk, eine weiterführende Transformation u.a. seiner Skulptur ›The King playing with the Queen‹ (1944). Meine Klangkomposition versteht sich weder als Interpretation noch als Illustration des ›Capricorne‹-Werkes von Max Ernst. Diese surreale, archaische Skulptur, ebenso wie ihre Verortung und Entstehung in der von den beiden Künstlern selbst gewählten Einsamkeit einer sie herausfordernden Landschaft mit ihren elementaren Naturerscheinungen, sowie Ernsts ethnologisches Interesse an indianischen Kulturen waren für mich inspirierende Motive für eine intermediale Realisation und Translokation in eine imaginative Klanglandschaft. Eine multilinguale Textebene, von einer Sprecherin und einem Sprecher zum Ausdruck gebracht, begleitet leitmotivisch die Komposition. Diese verbale Ebene stellt eine Schachpartie dar – eine von

Tanning und Ernst intensiv ausgeübte Beschäftigung.

Mittwoch, 02. Dezember

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (WDR)

Johann Sebastian Bach:
"Lobt Gott, ihr Christen, allzu gleich" aus dem "Orgel-Büchlein" BWV 609
Ewald Kooiman

Robert White:
"Magnificat"

The Tallis Scholars
Leitung: Peter Philips
Darius Milhaud:
"Winter-Concertino" für Posaune und Streichorchester op. 327

Maurice Suzan
Mitglieder des
Orchestre de l'Association des Concerts Lamoureux
Solistenensemble des
Orchesters Lamoureux
Leitung: Darius Milhaud
Johann Sebastian Bach:
"Nun komm der Heiden Heiland", Kantate für Sopran, Alt, Tenor, Bass, Chor und Orchester BWV 62
Yukari Nonoshita
Robin Blaze
Makoto Sakurada
Peter Kooij

Bach Collegium Japan
Leitung: Masaaki Suzuki
Pierre Camonin:
"Minuit sonne au clocher blanc", Variationen über das Lothringische Weihnachtslied
André Isoir (Orgel)

Joseph Rheinberger:
"Der Stern von Bethlehem", Weihnachtskantate op. 164
Dorothee Jansen (Sopran)
Bernhard Spingler (Bariton)
WDR Rundfunkchor Köln
WDR Rundfunkorchester Köln
Leitung: Helmut Froschauer
Gustav Holst:

"A winter idyll" für Orchester
London Philharmonic Orchestra
Leitung: David Atherton
Anonymus:
"Almighty Jesu",
Carol für 1 und 2 Stimmen
Ensemble vox resonat
Leitung: Eric Mentzel

2.00 Nachrichten, Wetter (WDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)

Anonymus:
"O come, all ye faithful"
King's College Choir Cambridge
Leitung: David Willcocks
Nicolas de Grigny
"A solis ortu cardine", Hymnus zu den Laudes an Weihnachten
Ludger Lohmann (Orgel)
Benjamin Britten:
"A Boy was born", Choralvariationen für Knaben-, Frauen-, und

Männerstimmen op. 3
 Choristers of St. Paul's Cathedral
 The Sixteen
 Leitung: Harry Christophers
Frederick Delius:
 3 Stücke für Orchester
 Northern Sinfonia of England
 Leitung: Richard Hickox
Antoine Brumel:
 Magnificat secundi toni
 zu 4 Stimmen
 Tallis Scholars
 Leitung: Peter Phillips
Louis Durey:
 "Neige" für Klavier zu 4 Händen
 Philippe Corre, Edouard Exerjean
Arthur Honegger:
 "Weihnachtskantate"
 für Bariton, Kinderstimmen,
 gemischten Chor, Orgel
 und Orchester
 Siegmund Nimsgern (Bariton)
 Wolfram Gehring (Orgel)
 Kölner Kinderchor
 WDR Rundfunkchor Köln
 WDR Sinfonieorchester Köln
 Leitung: Hiroshi Wakasugi
Georg Philipp Telemann:
 "Auf Zion! Und lass
 in geheiligten Hallen"
 Dorothee Miels (Sopran)
 Britta Schwarz (Alt)
 Wilfried Jochens (Tenor)
 Dirk Schmidt (Bass)
 Magdeburger Kammerchor
 Telemann-Kammerorchester
 Michaelstein
 Leitung: Ludger Rémy

4.00 Nachrichten, Wetter (WDR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)
Johannes Brahms:
 "Rhapsodie" für Altstimme,
 Männerchor und Orchester op. 53
 Marjana Lipovsek (Alt)
 Männerstimmen des
 Ernst-Senff-Chor
 Berliner Philharmoniker
 Leitung: Claudio Abbado
Anonymus:
 "Lullay, lullay: As I lay",
 Carol für Singstimme mit Harfe
 vox resonat
 Leitung: Eric Mentzel
Nikolaj Rimskij-Korsakow:
 Suite aus der Oper
 "Die Nacht vor Weihnachten"
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
 Leitung: Michail Jurovski
Anonymus:
 "Alleluya: A nywe werke",
 Weihnachtslied
 Anonymous 4

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Johannes Brahms:
 1. Satz aus der
 Serenade Nr. 1 D-dur op. 11
 SWR Rundfunkorchester
 Kaiserslautern
 Leitung: Grzegorz Nowak

Georg Philipp Telemann:
 Konzert für Trompete
 und Orgel D-dur
 Daniel Scheurer
 Karl Kipfer
Henri Wieniawski:
 Légende g-moll op. 17
 Gil Shaham (Violine)
 London Symphony Orchestra
 Leitung: Lawrence Foster
Louis Ferdinand Prinz von Preußen:
 Rondo brillante aus dem
 Großen Trio für Violine, Violoncello
 und Klavier Es-dur op. 10
 Trio Parnassus
Max Bruch:
 Schwedische Tänze op. 63
 Academy of St. Martin in the Fields
 Leitung: Neville Marriner

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs
Mehr Leben
Mehr Leben durch Freundschaft
 Von Klaus Wolff

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und
Information
 darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
 02.12.1889: Johannes Brahms bespielt
 eine Wachswalze
 Von Xaver Frühbeis

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
Wenn Genetiker Lego spielen
 Die Synthetische Biologie
 weckt Hoffnungen und Ängste
 Von Markus Bohn

Mikroorganismen arbeiten seit
 Jahrtausenden für den Menschen. Sie
 machen z.B. aus Kohlehydraten den
 Alkohol in Bier und Wein und klären
 unsere Abwässer. Dabei passen sie
 sich weitgehend selbstständig an ihre

Aufgaben an. Die Gentechnologie
 macht es seit wenigen Jahrzehnten
 möglich, vielen Bakterien auch ganz
 neue Fähigkeiten zu verleihen, indem
 man gezielt einige zusätzliche Gene in
 ihr Erbgut einbaut. In Bioreaktoren
 produzieren sie dann z.B. Arzneimittel.
 Doch jetzt wollen Wissenschaftler ein
 neues Kapitel aufschlagen und das
 gesamte Erbgut der mikroskopisch
 kleinen Helfer chemisch synthetisieren.
 Das könnte einerseits helfen, die
 Grundlagen des Lebens besser zu
 verstehen. Andererseits bietet es auch
 die Chance, noch weit effektivere
 Mikroben zu schaffen - oder gar völlig
 künstliches Leben. Hybris oder
 Hoffnungsschimmer? Der Weg dahin
 ist jedenfalls noch weit, denn Bakterien
 bestehen nicht nur aus Genen. Und
 eine biologische Zelle nachzubauen ist
 derzeit noch Zukunftsmusik. Trotzdem
 beginnt bereits eine ethische Debatte
 um die "synthetische Biologie".

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
 mit Rainer Damm
**"Nur die Worte gibt der Dichter,
 Musik und Tanz müssen
 hinzukommen, sie zu beleben"**
 Schiller-Vertonungen aus zwei
 Jahrhunderten (3)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
**Eine Mutter, Geschwister, ein Haus,
 ein Ort**
 60 Jahre SOS Kinderdorf
 Von Monika Geisler

Michaela Simon ist allein erziehende
 Mutter von 5 Kindern im Alter zwischen
 7 und 9 Jahren. Es sind nicht ihre
 eigenen Kinder und dennoch ist sie 24
 Stunden am Tag für sie da - wie eine
 "normale" Mutter eben. Die Kinder sind
 sogenannte Sozialwaisen, weil ihre
 Eltern nicht für sie sorgen können. Vor
 5 Jahren tauschte die gelernte
 Diakonin, die lange als Erzieherin
 gearbeitet hat ihren 8-Stunden-Tag
 gegen den Beruf der Vollzeit-Mutter.
 Als Kinderdorfmutter wohnt sie mit
 ihrer neuen "Familie" in einem großen
 Haus im SOS-Kinderdorf in Merzig im
 Saarland. Ihre Beziehung zerbrach an
 der Belastung. Doch als es darauf
 ankam, entschied sich Michaela Simon
 für die Kinder.
 Heute vor 60 Jahren wurde in Imst in
 Tirol der Grundstein gelegt für das
 erste Haus des ersten SOS
 Kinderdorfs. Monika Geisler im
 Gespräch mit einer Kinderdorfmutter,
 einem Dorfleiter und einem Vater,
 dessen Kinder in einem Kinderdorf
 aufwachsen.

- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik - Ihre Wünsche**
- 11.57 SWR2 RadioClub**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Gioacchino Rossini:
Ouvertüre zur Oper "Semiramide"
Orchestre de Chambre de Genève
Leitung: Michael Hofstetter
Sergej Rachmaninow:
Vocalise op. 34 Nr.14,
bearbeitet für Violoncello und Klavier
Mischa Maisky
Pavel Gililov
Tomaso Albinoni:
Konzert für Oboe, Streicher und
Basso continuo d-moll op. 9 Nr. 2
Stefan Schilli
Stuttgarter Kammerorchester
Leitung: Nicol Matt
Dag Ivar Wirén:
Serenade für Streichorchester op. 11
Südwestdeutsches Kammerorchester
Pforzheim
Leitung: Sebastian Tewinkel
Joseph Lanner:
"Pesther"-Walzer op. 93
Ensemble Sarband
Concerto Köln
Leitung: Werner Ehrhardt
- 14.00 SWR2 Mittagskonzert: Vokal**
Benjamin Britten:
"A ceremony of carols"
für Frauenstimmen und Harfe op. 28
Frauenstimmen des
SWR Vokalensembles Stuttgart
Leitung: Rupert Huber
Wolfgang Rihm:
"Mit geschlossenem Mund"
für 8 Stimmen a cappella
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Marcus Creed
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**
Atemschaukel (5/19)
Roman von Herta Müller
Gelesen von Ulrich Matthes
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Karin Reschke: Kalter Hund.
Roman.
Weissbooks Verlag,
163 Seiten
18,80 Euro
- Heute rezensiert Cornelia Staudacher den neuen Roman der 1940 geborenen Autorin Karin Reschke. Der Titel: "Kalter Hund".
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Musikszene SWR**
Mit Burkhard Egdorf
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 Türkisch lernen (8/31)**
Die Vokalharmonie
Mit Lilo von Plüskow und der
Musikredakteurin Gülbahar Kültür
- anschließend:
Musik von der CD "Made in Turkey 4"
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Dschungel**
Black Doh im Land Maradonas
Von Gudula Meinzolt
- David ist ein moderner Nomade. Um Musik machen zu können, wollte er weg aus Guinea, Westafrika, egal wie. Als blinder Passagier auf Frachtschiffen kam er bis nach China und Ägypten, er gab nicht auf, und landete schließlich in Rosario, Argentinien. Nach Jahren in der Illegalität wird er als Flüchtling anerkannt, er geht in die Abendschule und versucht, Arbeit zu finden. Mit der Band "La Rexistencia" mischt "Black Doh", wie der 22-jährige David genannt wird, die Hip-Hop-Szene in Rosario auf. Er rappt über seine Erfahrungen in Afrika und das neue Leben in Argentinien. Mit seiner Geschichte und seinen Songs will er auch anderen Jugendlichen Mut machen, ihren eigenen Weg zu suchen und ihre Träume nicht aufzugeben.
- anschließend **Dschungelmusik**
Moderation: Bernd Lechler
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 SWR2 Musik kommentiert**
Aus dem SWR-Archiv
Igor Strawinsky:
- probt mit dem SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg sein Ballett "Jeu de Cartes"
Manuel de Falla:
Ballettsuite "Der Dreispitz"
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Charles Dutoit
Lukas Foss:
Barock-Variationen für Orchester
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Lukas Foss
- 21.00 Nachrichten, Wetter**
- 22.00 Nachrichten, Wetter**
- 22.05 SWR2 Feature**
Kaderschmiede im Waldidyll
Die wechselhafte Geschichte der
Gewerkschaftsschule Bernau
Von Elefteriya Yuanidis und Susanne Harmsen
- 1928 eröffnete die Bundesschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbunds (ADGB) ihre Türen in Bernau bei Berlin. Aus Arbeiterspenden finanziert, von modernen Bauhausarchitekten erbaut, verkörperte sie den Traum vom Fortschritt durch Bildung. Im Juli 1933 wurde die Schule von Adolf Hitler als "Reichsführerschule" eingeweiht. Sie diente von nun an als Kaderschmiede von SS und SA, zuletzt als Nebenstelle des Reichssicherheitshauptamtes. Hier wurden 1939 die Provokationen trainiert, die Hitler den Vorwand für den Überfall auf Polen lieferten und Eingeweihte besprachen schon vor der Wannsee-Konferenz die Vernichtung der europäischen Juden. Von 1947 bis 1991 diente sie wieder als Gewerkschaftsschule, diesmal für Funktionäre des FDGB der DDR. Nach der Wende drohte ihr der Verfall. Das Feature erzählt die wechselvolle Geschichte eines Schul-Gebäudes, in dem sich die gesellschaftlichen Entwicklungen im Deutschland des 20. Jahrhunderts spiegeln.
- 23.00 Nachrichten, Wetter**
- 23.03 SWR2 JetztMusik**
Neue Kinomusik
Ensemble musikFabrik
Hsin-Huei Huang (Klavier)
Olga Neuwirth:
"The Calligrapher"
Martin Matalon:
"Las siete vidas de un gato",
Musik für Luis Buñuels Film
"Un Chien Andalou" (1928)
für 8 Instrumentalisten und Live-Elektronik
Bernhard Gander:
"Peter Parker" für Klavier
Nicolaus A. Huber:
"Seifenoper OmU"
für Flöte, Oboe, Klarinette, Klavier,

Schlagzeug, Viola, Violoncello und Kontrabass

Donnerstag, 3. Dezember

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (HR)

Vilém Blodek:

Flötenkonzert D-dur
Karl-Bernhard Sebon
Radio-Symphonie-Orchester Berlin
Leitung: Uros Lajovic

Antonín Dvořák:

Ausschnitte aus dem 1. Akt
der Oper "Rusalka" op. 114
Renée Fleming (Sopran)
Ben Heppner (Tenor)
Dolora Zajick (Mezzosopran)
Kühn Mixed Choir
Tschechische Philharmonie Prag
Leitung: Charles Mackerras

Sergej Prokofjew:

Sinfonie Nr. 5 B-dur op. 100
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR

Leitung: Sergiu Celibidache

Claude Debussy:

Sonate für Violoncello
und Klavier d-moll
Lynn Harrell

Vladimir Ashkenazy

Richard Strauss:

Burleske d-moll
Hélène Grimaud (Klavier)
Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin
Leitung: David Zinman

2.00 Nachrichten, Wetter (HR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (HR)

Joseph Rheinberger:

Orgelkonzert Nr. 2 g-moll op. 177
Daniel Chorzeppa
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Eliahu Inbal

Robert Schumann:

"Requiem für Mignon" op. 98 b
William Dazeley
Monteverdi Choir London
Knabenchor Hannover

Orchestre Révolutionnaire
et Romantique
Leitung: John Eliot Gardiner

Johannes Brahms:

Streichsextett Nr. 2 G-dur op. 36
Leipziger Streichquartett
Hartmut Rohde (Viola)

Peter Bruhns (Violoncello)

Frédéric Chopin:

"Polonaise-Fantaisie" As-dur op. 61
Wladimir Bunin (Klavier)

Edward Elgar:

Cellokonzert e-moll op. 85
Truls Mørk
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Hugh Wolff

4.00 Nachrichten, Wetter (HR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (HR)

Francesco Geminiani:

Concerto grosso B-dur op. 7 Nr. 6

La Stagione Frankfurt

Leitung: Michael Schneider

Carl Philipp Emanuel Bach:

Fantasie B-dur
Gustav Leonhardt (Clavichord)

Leonardo Leo:

Cellokonzert D-dur

Vito Paternoster

Ensemble I Musici

Georg Friedrich Händel:

Flötensonate h-moll op. 1 Nr. 9
Ganassi-Consort

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Jean-Philippe Rameau:

Suite aus der Oper

"Hippolyte et Aricie"

Les Arts Florissants

Leitung: William Christie

Wolfgang Amadeus Mozart:

1. Satz aus dem

Klavierkonzert A-dur KV 488

Till Fellner

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
und Freiburg

Leitung: Hans Zender

Ignaz Pleyel:

2. Satz aus dem
Streichquartett g-moll op. 2 Nr. 3
Ensö-Quartett

Richard Wagner:

Ouvertüre zur Oper "Die Feen"

SWR Rundfunkorchester

Kaiserslautern

Leitung: Florian Merz

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

Mehr Leben

Mehr Leben durch weniger

Komfortzone

Von Klaus Wolff

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort

03.12.1978: Die ersten Boatpeople
treffen in Deutschland ein
Von Kersten Knipp

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen

Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen

Der Hausarzt - ein Auslaufmodell?

Von Eva Schindele

Der Hausarzt als medizinische Anlaufstelle für die ganze Familie – so wünscht es sich die Gesundheitspolitik. Faktisch aber weist das Modell einige Schwierigkeiten auf. So ist die Aus- und Weiterbildung für Allgemeinmediziner bislang nicht befriedigend geregelt, und der Verteilungskampf mit den Fachärzten verweist die Hausärzte ans Ende der Einkommensskala. Dies wird in den nächsten Jahren zu einem Mangel an Allgemeinarztpraxen vor allem in ländlichen Regionen führen. Gleichzeitig stellt die älter werdende Gesellschaft neue Anforderungen an die Gesundheitsversorgung. In vielen EU-Nachbarstaaten hat sich die intensive Zusammenarbeit zwischen Medizinern und Pflegekräften bewährt. Welche Chancen hat ein solches Modell in Deutschland – und welche Lösungsansätze werden derzeit bei uns erprobt?

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde

mit Rainer Damm
"Nur die Worte gibt der Dichter,
Musik und Tanz müssen
hinzukommen, sie zu beleben"
Schiller-Vertonungen aus zwei
Jahrhunderten (4)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben

Der Müll und das Misstrauen
Wie das marode Atommülllager
Asse II die Menschen verunsichert
Von Axel Schröder

Seit einem Jahr kommt die Wahrheit scheinbarweise ans Licht. Diejenigen, die im direkten Umfeld des maroden Atommülllagers Asse II in Niedersachsen wohnen, sind besonders beunruhigt: Wasser dringt in das alte Bergwerk ein, jeden Tag sind es 12.000 Liter Salzlauge, ein Teil davon wird durch den Kontakt mit den Müllfässern radioaktiv verseucht. Axel Schröder hat für seine Reportage mit den Menschen gesprochen, die über den nuklearen Altlasten ihre Häuser gebaut haben: Wie geht der Bürgermeister mit der Bedrohung um? Was bewegt einen an Leukämie

- erkrankten ehemaligen Asse II-Mitarbeiter? Und welche Beobachtungen macht die Pastorin der Gemeinde, die direkt über dem Müll liegt? Ein Ortstermin im Bergwerk Asse II, ein Besuch in einer böse erwarteten, misstrauischen Region.
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
Am Mikrofon: Katharina Eickhoff
- 11.57 SWR2 RadioClub**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert Ettlinger Schlosskonzerte**
Amphion Bläseroktett
Luigi Cherubini:
Auszüge aus "Medea", bearbeitet für Harmoniemusik von Josef Triebensee
Ludwig van Beethoven:
Rondo WoO 25 (Rondino)
Josef Triebensee:
Partita B-dur
Gioacchino Rossini:
Ouvertüre zu "Der Barbier von Sevilla", bearbeitet für Harmoniemusik von Wenzel Sedlak
Wolfgang Amadeus Mozart:
Serenade Es-dur KV 375 (Konzert vom 18. Oktober im Asamsaal)
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Atemschaukel (6/19)**
Roman von Herta Müller
Gelesen von Ulrich Matthes
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Ben Katchor: Ben Katchor
Avant Verlag
112 Seiten
19,95 Euro
- "Der Jude von New York" heißt der neue Comic des Amerikaners Ben Katchor. Darin geht Katchor, der bereits als moderner Klassiker unter den Comiczeichnern gilt, in das Jahr 1830 zurück, als alle – auch die eingewanderten Juden – in der Neuen Welt nach einer neuen Identität suchten. Ein hervorragendes Werk, urteilt heute unser Rezensent Christian Gasser.
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Thema Musik**
Die neue jüdische Musikszene in
- Deutschland**
Zurück in die Normalität?
Von Julia Neupert und Julia Spyker
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Magazin für Neugierige und Wissendurstige
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 Türkisch lernen (9/31)**
Die Zahlen
Mit Lilo von Plüskow und dem Fußball-Scout Erdal Keser
- anschließend:
Musik von der Gruppe Baba Zula
- Baba Zula aus Istanbul sind eine Institution in der jungen Musikszene der Türkei. Völlig frei von Berührungängsten vermählen sie orientalische Melodien mit Reggae, traditionelle Instrumente werden elektronisch aufgerüstet, Bauchtanzmusik erscheint als Dub und Hiphop.
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Dschungel**
Machete
Das Dschungel-Magazin
Moderation: Christine Watty
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 SWR2 Alte Musik**
Villancicos - die Hits der spanischen Renaissance
Von Dagmar Munck
- Ihr Name deutet auf die Herkunft: Villano heißt Bauer. Die Villancicos sind mehrstimmige Liedsätze, die bewusst volkstümlich gehalten sind. Manche zitieren Melodien und Texte aus der mündlichen Überlieferung, andere ahmen Straßenmusik und ländliche Traditionen nach. Die Villancicos waren so beliebt, dass auch ein königliches Verbot nicht verhindern konnte, dass sie 1596 auch in der lateinischen Liturgie Einzug hielten. Dort eigneten sich die Villancicos besonders für die pastorale Ausschmückung der
- Weihnachtsgeschichte. In mehreren Liedersammlungen, sogenannten Cancioneros, sind weltliche wie geistliche Villancicos überliefert.
- 21.00 Nachrichten, Wetter**
- 21.03 SWR2 Radiophon**
Collagen aus Klassik, Jazz, Rock und Grenzgebieten
Von Michael Thiem
- 22.00 Nachrichten, Wetter**
- 22.03 SWR2 Krimi**
Die Süße des Lebens (2)
Nach dem gleichnamigen Kriminalroman von Paulus Hochgatterer
Kommissar Ludwig Kovacs: Franz Nagler
Mauritz: Oliver Stern
Sabine Wieck: Sascha Icks
Florian Lipp: Christian Brey
Joseph Baur: Bernhard Schütz
Hörspielbearbeitung und Regie: Steffen Moratz
(Produktion: SWR 2007)
- Ich weiß, wenn ich lange genug hier in der Kälte stehe, nur mit dem Umhang und meinen Gedanken, wird alles wieder normal werden, und wenn dieser alte Mann mit der durchgeschnittenen Kehle und dem zermanschten Kopf tief in der Erde liegt und das Loch zugeschüttet ist, wird alles vorüber sein. Waren Sie schon einmal in Furth am See? Das nette österreichische Provinzstädtchen liegt irgendwo zwischen Gmunden und Zell und wirkt gerade in der Vorweihnachtszeit besonders idyllisch. Doch schon bald entpuppt es sich als wahres Mördernest. Zum Glück ist es nur erfunden, denn dort leben hauptsächlich Psychopathen. Ein prügelnder Familienvater, ein selbstmordgefährdeter Postbote, ein schizophrener Benediktinerpater und eine teuflisaustreibende Wöchnerin gehören zum Tagesgeschäft von Psychiater Horn, während Kriminalkommissar Kovacs mit dem nackten Grauen konfrontiert wird: In einer kalten Dezembarnacht liegt ein alter Mann tot im Schnee. Sein Kopf ist zermalmt. Seine kleine Enkelin Katharina findet ihn – und hört auf zu sprechen. Die einzige Zeugin kann nicht befragt werden. Wie kann man ein siebenjähriges Mädchen wieder zum Reden bringen? Und was hat der gestörte Junge damit zu tun, der, als Darth Vader verkleidet, mit Messer und Hammer "Star Wars" spielt? Raffael Horn wird eingeschaltet, der als Psychiater die Verhältnisse in Furth am See kennt wie niemand sonst. Gegen seinen Willen wird er in die Aufklärung eines Falls hineingezogen, der eine Dimension entwickelt, die zunächst keiner ahnt.*

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 NOWJazz Magazin
Von Reinhard Kager

Neues aus der Welt des Jazz wird im NOWJazz Magazin von SWR2 regelmäßig präsentiert. Wie immer erwarten Sie in dieser Sendung Informationen über bevorstehende Events, Rezensionen über Festivals, Buchbesprechungen und jede Menge brandneuer CDs. Zwei Beiträge sind bereits eingeplant: Ulrich Olshausen blickt kritisch zurück auf das "JazzFest Berlin" und Bert Noglik bespricht zwei neue Bücher: Richard Williams' "The Blue Moment" kreist um Miles Davis' "Kind of Blue", und Amiri Barakas "Digging" schürft nach den Spuren der Afroamerican Music in der klassischen Musik der USA.

Freitag, 04. Dezember

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (BR)

Carl Nielsen:
"Helios", Ouvertüre op. 17
Symphonieorchester des BR
Leitung: Esa-Pekka Salonen
Perotin / Nicolas Gombert / John Cage:
3 Kompositionen für Chor a cappella
The Hilliard Ensemble
Ulrike Hofbauer (Sopran)
Klaus Wenk, Steven Harrold,
Markus Zapp, Andreas Hirtreiter,
Rogers Covey-Crump (Tenor)
David James (Countertenor)
Gordon Jones,
Christof Hartkopf (Bariton)
Marcus Schmidt (Bass)
Alberto Ginastera:
"Impresiones de la Puna"
für Flöte und Streichquartett
Simonida Jovanovic
Ensemble Quartetto di Gioia
Beat Furrer:
"Voicelessness –
the snow has no voice"
Dorothea Hofmann (Klavier)
Edward Elgar:
"Chanson de nuit" op. 15 Nr. 1
Royal Philharmonic Orchestra London
Leitung: Andrew Davis
Johann Sebastian Bach:
Suite für Violoncello solo
Nr. 2 d-moll BWV 1008
Pieter Wispelwey
Gustav Mahler:
Sinfonie Nr. 10 Fis-dur
Symphonieorchester des BR
Leitung: Lorin Maazel

2.00 Nachrichten, Wetter (BR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (BR)

Paul Hindemith:
Symphonische Metamorphosen
über Themen von
Carl Maria von Weber

Israel Philharmonic Orchestra
Leitung: Leonard Bernstein
Luigi Boccherini:
Gitarrenquintett Nr. 4 D-dur
"Fandango"
Rolf Lislevand (Gitarre)
Le Concert des Nations
Charles Gounod:
Sinfonie Nr. 1 D-dur
St. Paul Chamber Orchestra
Leitung: Christopher Hogwood
Sergej Rachmaninow:
Klavierkonzert Nr. 3 d-moll op. 30
Lang Lang
St. Petersburger Philharmoniker
Leitung: Jurij Temirkanow

4.00 Nachrichten, Wetter (BR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (BR)

Antonin Dvorák:
"Die Mittagshexe",
sinfonische Dichtung op. 108
Symphonieorchester des BR
Leitung: Rafael Kubelik
Johann Christian Bach:
Streichquartett G-dur
Berliner Barock-Compagnie
Richard Strauss:
"Tod und Verklärung" op. 24
Symphonieorchester des BR
Leitung: Marek Janowski

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Joseph Haydn:
Streichquartett G-dur op. 64 Nr. 4
Minetti Quartett
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Rondo capriccioso E-dur op. 14
Sebastian Knauer (Klavier)
Johann Baptist Wendling:
Flötenkonzert G-dur
Martin Sandhoff
Neue Hofkapelle München
Leitung: Christoph Hammer
Jacques Offenbach:
"Ballett der Schneeflocken", Suite
Les Musiciens du Louvre
Leitung: Marc Minkowski

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

**Mehr Leben
Mehr Leben durch weniger
Rechthaberei**
Von Klaus Wolff

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort

04.12.1974: Jean Paul Sartre besucht
Andreas Baader im Gefängnis
Stuttgart-Stammheim
Von Jürgen Heilig

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen

Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

**8.30 SWR2 Wissen
Kapitalismus abwracken**
Von Detlef Berentzen

"Hast Du schon gehört? Das ist das Ende vom Kapitalismus!" (Peter Licht) - intelligente Songtexte interpretieren bereits die Forderungen, die noch eindeutiger von erregten Kritikern zu hören sind: "Zeit für eine andere Gesellschaft!", "Kapitalismus abwracken!", "Eat the Bankers!". Man will die Welt nicht länger nur interpretiert sehen, sondern sie verändern: Ob der globalen Finanzkrise wird einmal mehr die "Systemfrage" gestellt. Der untote Marx steht wieder auf, die "Kritische Theorie" wird reanimiert, selbst die Neoliberalen betreiben das Geschäft der Anpassung an die neuen Verhältnisse. Das Denken ändert scheinbar die Richtung: Mit der neuen Kapitalismuskritik ist viel Neues, viel Bedenkenswertes unterwegs. Detlef Berentzen hat sich auf den Weg zu Konservativen, Bedenkenträgern, Kritikern und Radikalen gemacht und die tatsächlichen Chancen für einen "Dritten Weg" erkundet.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde

mit Rainer Damm
"Nur die Worte gibt der Dichter,
Musik und Tanz müssen
hinzukommen, sie zu beleben"
Schiller-Vertonungen aus zwei
Jahrhunderten (5)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben

Laos - Marzahn und zurück
Wie eine Familie die Globalisierung
erfährt
Von Eggert Blum

1969, als Willy Brandt Kanzler wird und die Bonner Republik über die Probleme einer Wohlstandsgesellschaft streitet, besucht die 11-jährige Manivanh eine Untergrundschule, im Wald versteckt vor den amerikanischen Bomben. Und der 17-jährige Sisouk verdient sich den Lebensunterhalt als Mönchsdienler, während er das französische Gymnasium in der laotischen Hauptstadt Vientiane besucht. Laos wird vom Bürgerkrieg zerrissen und zerstört. 1989, als die Mauer fällt, wohnen die Eheleute Manivanh und Sisouk in Berlin-Marzahn, im Osten. Die DDR hatte sie nicht abgewiesen und ihnen eine Chance und eine Arbeit gegeben. Ihre Kinder besuchten dort die Grundschule. Heute lebt die Familie wieder in Vientiane. Sie betreiben eine Privatschule, die Frau eine Schneiderei, der Sohn ist Systemadministrator. Was haben sie aus Deutschland mit zurück gebracht? Welche Fäden verbinden ihre Welt mit unserer?

- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
Am Mikrofon: Katharina Eickhoff
- 11.57 SWR2 RadioClub**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Otto Nicolai:
Ouvertüre aus der Oper
"Die lustigen Weiber von Windsor"
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Enrico Delamboy
Joseph Haydn:
Quartett für 2 Violinen, Viola und
Violoncello G-dur Hob. III Nr. 66
Eisler Quartett
Engelbert Humperdinck, G. Sandré:
Ausschnitte aus dem Märchenspiel
"Hänsel und Gretel", bearbeitet für
Klarinette, Violoncello und Klavier
BOVIARTrio
Johannes Brahms:
Serenade Nr. 1 D-dur op. 11
Ensemble Villa Musica
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**
Atemschaukel (7/19)
Roman von Herta Müller
Gelesen von Ulrich Matthes
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Olivier Adam: Nichts was uns schützt
Aus dem Französischen von Oliver Ilan
Schulz

Verlag Klett-Cotta
208 Seiten
19,90 Euro

Olivier Adam ist erst 35 Jahre alt, wurde aber bereits mit dem französischen "Prix Goncourt" ausgezeichnet. Nun ist sein neuer Roman erschienen. Er heißt "Nichts was uns schützt", und er erzählt die Geschichte einer Depression. Hören Sie eine Rezension von Dina Netz.

- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Musik Aktuell**
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Magazin für Neugierige und
Wissensdurstige
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 Türkisch lernen (10/31)**
Der erste Einkauf
Mit Lilo von Plüskow und dem
Unternehmer Mustafa Baklan

anschließend:
**Musik von der Gruppe Sema &
Taksim**

"Ich höre Dich Istanbul, meine Augen
geschlossen." So beginnt die
"Hommage an Istanbul", vorgetragen
von der türkischen Sängerin Sema und
ihrer Gruppe "Sema und Taksim". Die
Melodie tauchte schon in den 20er
Jahren in einer Sammlung orientalisch
beeinflusster Klezmer-Lieder auf. Es ist
ein sehnsuchtsvolles Lied, das vom
bunten Leben in einer
untergegangenen Welt erzählt.
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Dschungel**
Trommelfell
Der Musik-Dschungel
Moderation: Bernd Lechler
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- Dolby Digital 5.1
- 20.03 SWR2 Abendkonzert - LIVE**
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
und Freiburg

Dagmar Peckova (Mezzosopran)
Leitung: Heinrich Schiff
Rudi Stephan:
Musik für Orchester op. 3
Gustav Mahler:
Kindertotenlieder
Antonin Dvorák:
Sinfonie Nr. 8 G-dur op. 88
(Direktübertragung aus dem
Konzerthaus Freiburg)

- 22.30 Nachrichten, Wetter**
- 22.33 SWR2 Hörspiel-Studio**
Bonte
Von Dirk Spelsberg
Mit: Christian Redl, Sascha Icks und
Karl Friedrich Seraphim
Komposition: Hans Platzgumer
Regie: Ulrich Lampen
(Produktion: SWR 2001)

Bonte ist ein genauer Erzähler mit
einer obsessiven Erinnerung, aber
auch ein Mensch mit einem Beruf:
Kriminalkommissar. Jenen übt er nicht
mehr dienstrechtlich korrekt aus. Die
Ermordung dreier Frauen, die in der
»unterirdischen« Welt der
Abwasserkanäle gefunden wurden, hat
ihn aus der Bahn geworfen. Bonte
erscheint nicht mehr im Präsidium,
sondern läuft im »oberirdischen«
Labyrinth seiner Wohnung umher und
überlässt sich dem Gewirr von
Tagträumen und Erinnerungen. 16
Jahre zuvor hatte Bonte einen Fall
bearbeitet, bei dem der Mörder –
Roland Todéschino – auf gleiche Weise
vorgegangen war. Liefert die Tatsache,
dass jener seit Kurzem aus der Haft
entlassen ist, schon einen
hinreichenden Verdacht? Kann der Fall
überhaupt »normal« gelöst werden?
- 23.34 SWR2 NOWJazz Update**
Von Gerd Filtgen

Das NOWJazz Update ist zumindest
einmal im Monat zumeist halbstündig
auf der nächtlichen Freitagsschiene
platziert und dient der Präsentation
neuester Tendenzen der improvisierten
Musik. Es erlaubt den Moderatoren,
besonders wichtige Neuerscheinungen
eingehender vorzustellen, als dies im
NOWJazz Magazin möglich ist. Was
gespielt wird, entscheiden die SWR2-
Jazzautoren erst kurz vor dem
Sendetermin.

Samstag, 05. Dezember

- 0.00 Nachrichten, Wetter**
- 0.05 ARD - Nachtkonzert (RBB)**
Otto Nicolai:
Ouvertüre zur Oper
"Die lustigen Weiber von Windsor"
Berliner Philharmoniker
Leitung: Herbert von Karajan
Vincenzo Bellini:
Oboenkonzert Es-dur

<p>Hansjörg Schellenberger Berliner Philharmoniker Leitung: James Levine Joseph Haydn: Streichquartett B-dur op. 64 Nr. 3 Berliner Streichquartett Franz Schubert: "Moments Musicaux" op. 94 Dieter Zechlin (Klavier) Felix Mendelssohn Bartholdy: "6 Lieder im Freien zu singen" für gemischten Chor a cappella op. 41 RIAS Kammerchor Leitung: Hans-Christoph Rademann Carl Nielsen: Sinfonie Nr. 5 op. 50 Berliner Sinfonie-Orchester Berthold Bayer (Klarinette) Hans-Joachim Reipsch (Trommel) Leitung: Günther Herbig</p> <p>2.00 Nachrichten, Wetter (RBB)</p> <p>2.03 ARD - Nachtkonzert (RBB) Johann Sebastian Bach: Passacaglia für Orgel c-moll BWV 582 Werner Jacob Emil Nikolaus von Reznicek: Sinfonie Nr. 1 d-moll "Tragische" Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt Leitung: Frank Beermann Ulrich Pogoda: "Fantasia con colore" für Altsaxofon und Streichquartett Armin Ziegler Bautzen Streichquartett Dmitrij Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 3 F-dur op. 73, bearbeitet für Kammerorchester Kammerakademie Potsdam Leitung: Michael Sanderling</p> <p>4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)</p> <p>4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB) Georg Friedrich Händel: Rezitativ und Arie der Alcina aus dem 2. Akt der Oper "Alcina" Christine Schäfer (Sopran) Berliner Barock Solisten Leitung: Rainer Kussmaul Antonio Vivaldi: Konzert für Violine, Violoncello, Streicher und Basso continuo B-dur RV 547 Maurizio Naddeo (Violoncello) Europa Galante Violine und Leitung: Fabio Biondi Robert Schumann: 6 Fugen über den Namen B-A-C-H op.60 Dietrich Modersohn (Orgel)</p> <p>5.00 Nachrichten, Wetter</p> <p>5.03 SWR2 Musik am Morgen Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 83 g-moll Österreichisch-Ungarische Haydn- Philharmonie Leitung: Adam Fischer</p>	<p>Antonio Vivaldi: Violinkonzert A-dur RV 335 Giuliano Carmignola Sonatori de la Gioiosa Marca Ottorino Respighi: "Die Vögel", Suite Orpheus Chamber Orchestra Robert Schumann: "Venezianisches Lied II" op. 25 Nr. 18, Bearbeitung Nils Mönkemeyer (Viola) Nicholas Rimmer (Klavier)</p> <p>6.00 Nachrichten, Wetter</p> <p>6.05 SWR2 Musik am Morgen Johann Nepomuk Hummel: "Das Zauberglöckchen", Ballettmusik London Mozart Players Leitung: Howard Shelley Franz Schubert: Moment musical Nr. 3 f-moll D 780 Maria João Pires (Klavier) Gustav Mahler: 4. Satz aus der Sinfonie Nr. 4 G-dur, Bearbeitung Christiane Oelze (Sopran) Thomas Christian Ensemble Marius Flothuis: 2. und 3. Satz aus der Sonata da camera op. 42 Brigitte Schreiner (Flöte) Ulla van Daelen (Harfe) Traditional: "Schwarze Augen" Roby Lakatos (Violine) Ernest Bangó (Cymbal, akustische Gitarre) Kálmán Cséki (Klavier) Oszkár Németh (Bass) László Bóni (Violine)</p> <p>Nach dem Zeitwort: Alexander Borodin: Streichsextett d-moll The Lindsays</p> <p>6.45 SWR2 Zeitwort 05.12.1858: Papa Schmid eröffnet in München das erste feststehende Puppentheater Europas Von Holger Wilmesmeier</p> <p>6.58 SWR2 Programmtipps</p> <p>7.00 Aktuell mit Pressestimmen</p> <p>7.15 SWR2 Musik am Morgen Muzio Clementi: Klaviertrio op. 21 Nr. 2 Trio Fauré Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre zum Singspiel "Die Entführung aus dem Serail" Concerto Köln Ensemble Sarband Leitung: Werner Ehrhardt Jean Françaix: Kleines Quartett für 4 Saxofone Rollin' Phones Léo Delibes: "Blumenduet" aus der Oper "Lakmé"</p>	<p>Natalie Dessay (Sopran) Delphine Haidan (Mezzosopran) Orchestre du Capitole de Toulouse Leitung: Michel Plasson Franz Liszt: "Mephisto"-Walzer Nr. 1 Stephen Hough (Klavier)</p> <p>7.57 Wort zum Tag</p> <p>8.00 Aktuell</p> <p>8.10 SWR2 Journal am Morgen Das Magazin für Kultur und Gesellschaft</p> <p>8.30 SWR2 Wissen Kinder und Konsum Vom bewussten Umgang mit Geld Von Franziska Hochwald</p> <p>An der Supermarktkasse liegen die Süßigkeiten für Kinder quasi griffbereit. Die "Quengelware" führt bei jedem Einkauf zum Konflikt. Werbespots im Fernsehen preisen Spielzeug und Markenkleidung an; in der Schule tobt der Wettstreit um das neueste Handy und das coolste T-Shirt. Viele Kinder können über große Geldmengen verfügen, für andere gibt es nicht einmal ein kleines Taschengeld. Und nie waren Kinder bereits in der Grundschule so markenbewusst. Für Eltern sind Kauflust und Konsumdruck ihrer Kinder ein fast unlösbares Erziehungsproblem. Wie sollen sie ihnen einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld vermitteln? Experten wissen, dass moralische Appelle dabei wenig nützen. Sie plädieren dafür, die Eigenverantwortlichkeit der Kinder im Umgang mit Geld ernst zu nehmen. Ratgeber und Kindertrainings zeigen, wie die Auseinandersetzung mit dem Thema "Marken und Konsum" Familien sogar bereichern kann – auch und gerade dann, wenn das Geld knapp ist.</p> <p>8.58 SWR2 Programmtipps</p> <p>9.00 Nachrichten, Wetter</p> <p>9.05 SWR2 Musikstunde mit Frieder Reininghaus Der "Tristan-Akkord" - Kleiner Samstagsspaziergang zur Enharmonik</p> <p>Kaum ein Künstler hat die Gemüter der Zeitgenossen so polarisiert und auch die Nachwelt immer wieder so hitzig gestimmt wie der Theaterdichter, - komponist und Festspielleiter Richard Wagner. Bis heute ist es für ein größeres musikinteressiertes Publikum von Interesse, wie sich Wagner gerade auch in "rein musikalischen" Fragen (die es aber bei ihm eigentlich nicht geben sollte!) auf die Schultern der Vorgänger und Zeitgenossen stellte –</p>
--	---	--

wie er sich Themen, Materialien, Satztechniken aneignete und weiterentwickelte. Im Vordergrund steht dabei allemal, wie dieser Mann, der so wortgewaltig auf seiner Originalität bestand, sein "original geistiges Diebesgut" (Bertolt Brecht) umformte und auf unverwechselbare Weise prägte. Dies wird erläutert anhand der Klangfigur, die unter dem Namen "Tristan-Akkord" berühmt wurde (aber keineswegs voraussetzungslos das Licht der Opernwelt erblickte). Unser Spaziergang durch die Motiv- und Harmoniegeschichte setzt beim langsamen Satz eines mozartschen Streichquartetts ein und führt mit einem haydnischen Oratorien-Vorspiel ins 19. Jahrhundert – zu Beethoven, Schumann und Spohr. Und wird am Ende durch einen kleinen Abstecher ins 20. Jahrhundert heiter ergänzt.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Campus

Aus Forschung und Wissenschaftspolitik

**10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra
Klassik-Auslese 2009**

Mit Eleonore Büning, Claus Spahn, Michael Stegemann und Peter Stieber

Allen Unkenrufen zum Trotz - der Klassikmarkt boomt: Interpreten und Labels schießen wie Pilze aus dem Boden. Selbst eingefleischte Musikliebhaber tun sich schwer, den Überblick zu behalten. Orientierungshilfe bietet SWR2: Jeden Samstag um 15.05 Uhr präsentieren renommierte Musikjournalisten Neuerscheinungen, ziehen Vergleiche, trennen die Spreu vom Weizen. In der "Klassik-Auslese" empfehlen sie besonders herausragende Produktionen aus den vergangenen 12 Monaten.

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.15 SWR2 Geld, Markt, Meinung

12.40 SWR2 Journal am Mittag

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert

Stanislaw Moniuszko:
"Wintermärchen", Konzertouvertüre
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Grzegorz Nowak
Peter Tschaikowsky:
"Pique Dame", Szene und Arie
des Fürsten Jeletzkij (2. Akt)
Simon Keenlyside (Bariton)

Münchner Rundfunkorchester
Leitung: Ulf Schirmer
Nikolaj Rimskij-Korsakow:
"Schneeflöckchen",
Szene und Arie Schneeflöckchen
Anna Netrebko (Sopran)
Zlata Bulycheva (Mezzosopran)
Ilya Bannik (Bass)
Orchester des Mariinskij-Theaters
Leitung: Valery Gergiev

Friedrich Smetana:
"Die verkaufte Braut",
Chor der Landleute (1. Akt)
Chor und Orchester
der Deutschen Oper Berlin
Leitung: Heinrich Hollreiser
Albert Lortzing:
"Der Wildschütz",
Arie des Baculus (2. Akt)
Thomas Quasthoff (Bariton)
Orchester der Deutschen Oper Berlin
Leitung: Christian Thielemann
Wolfgang Amadeus Mozart:
"Die Zauberflöte",
Arie des Papageno (1. Akt)
Thomas Quasthoff (Bariton)
Württembergisches Kammerorchester
Heilbronn
Leitung: Jörg Faerber
Antonin Dvorák:
"Rusalka", Rusalkas Lied
an den Mond (1. Akt), Bearbeitung
Joshua Bell (Violine)
Orchestra of St. Luke's
Leitung: Michael Stern
Camille Saint-Saëns:
"Samson et Dalila", Szene des
Samson mit Chor der Hebraer (3. Akt)
Roberto Alagna (Tenor)
London Voices
Orchestra of the Royal Opera House
Covent Garden
Leitung: Bertrand de Billy

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

**14.05 SWR2 aus dem Land: Musik und
Literatur**

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Neues vom Klassikmarkt
Vorgestellt von Dieter David Scholz

**16.00 SWR2 Minitz
Nachrichten für Kinder**
Der Wochenrückblick

**16.05 SWR2 Spielraum
Der Mössinger Berggrutsch**
Ein Fenster in die Vergangenheit der
Erde
Der Spielraum als Schatzkammer
Von Tine Kiefl und Peter Binder

An einem verregneten, nebligen
Morgen vor 26 Jahren donnerten 8
Tonnen Erde und Geröll vom Albrauf
in die Tiefe - der Wald und der
Waldweg verschwanden und da, wo
am Vortag noch Wanderer am

bewaldeten Steilhang unterwegs
gewesen waren, sah man keine
Bäume mehr, sondern einen 20 Meter
tiefen Abgrund. Ein Fenster in die
Vergangenheit der Erde hatte sich
geöffnet - und kaum war die
Naturkatastrophe vorüber, siedelten
sich Tiere und Pflanzen an, die es
vorher hier nicht gegeben hatte. Die
SWR2 Spielraumkinder erkunden das
Gebiet des Mössinger Berggrutsches
und erfahren alles über die
Veränderungen, die vor 26 Jahren mit
lautem Tosen begonnen hatten.

17.00 Nachrichten, Wetter

**17.05 SWR2 Zeitgenossen
Johannes Stüttgen, Künstler und
Beuys-Schüler,**
im Gespräch mit Reinhard Ermen

Johannes Stüttgen wurde 1945 am
Niederrhein geboren, - nicht im
Rheinland, darauf legt er wert, denn
das ist eine weitläufig flache
Landschaft, wo man sich die Berge,
frei nach Joseph Beuys, selber bauen
muss. Ohne Beuys ist Stüttgen nicht
denkbar, von 1966 bis 1971 hat er bei
diesem charismatischen Mann Kunst
studiert. Zur Geschichte der Beuys-
Klasse an der Düsseldorfer Akademie
hat er gerade ein umfangliches Buch
("Der ganze Riemen") vorgelegt, an
dem er mehr als 30 Jahre gearbeitet
hat. Stüttgen ist heute vielleicht einer
der letzten, der die Ideen seines
Lehrers so konsequent weiterdenkt
und weiter trägt. Bevor er 1966 nach
Düsseldorf kam, hat er Theologie in
Münster bei Joseph Ratzinger studiert.
Nach dem Abbruch dieses Studiums
(nicht wegen Ratzinger, sondern "trotz
Ratzinger") war er ein Jahr lang
Puppenspieler beim Hohnsteiner
Kasper. Mit einem bewegten Leben im
Rücken ist der Aktionskünstler
Johannes Stüttgen ein wortgewaltiger
Sinnsucher, der an der selbst
bestimmten Gesellschaft als einer
sozialen Plastik weiter arbeitet, die sich
unter anderem auch durch direkte
Demokratie realisieren könnte. Der von
ihm initiierte "Omnibus für direkte
Demokratie" ist gerade mit Hilfe des
Goethe Instituts auf dem Balkan
unterwegs.

17.50 SWR2 Kontext weltweit

Dies ist der wöchentliche
Reportageplatz für ARD-
Auslandskorrespondenten in aller Welt.
Sie erzählen von ungewöhnlichen
Begegnungen und persönlichen
Schicksalen. Im "Kontext weltweit"
berichten Sie auch von Ereignissen
und aus Regionen, die nicht im
Mittelpunkt der Schlagzeilen stehen.
"Kontext weltweit" schaut genauer hin
und nimmt sich Zeit: für die begleitende
Reportage, den hintergründigen
Bericht, das radiophone Kurzfeature.

18.00 **Aktuell mit Nachrichten**

18.30 **SWR2 Interview der Woche**

18.40 **SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 **Nachrichten, Wetter**

19.05 **SWR2 Wiegenlieder**
"Die Blümelein, sie schlafen"
Angelika Kirchschräger (Sopran)
Anthony Spiri (Klavier)

anschließend ca.:

19.10 **SWR2 Geistliche Musik**
Benjamin Britten:
"Sankt Nikolaus", Kantate op. 42
Peter Pears (Tenor)
David Hemmings (Knaben-Sopran)
Ralph Downes (Orgel)
3 Knabenstimmen aus dem
Choir of St. Mary-le-Tower
Aldeburgh Festival Orchestra
Leitung: Benjamin Britten

20.00 **Nachrichten, Wetter**

Baden-Württemberg

20.03 **SWR2 aus dem Land: Musik**
Carl Maria von Weber:

Ouvertüre zur Oper "Oberon"

Johannes Brahms:
Sinfonie Nr. 3 F-dur op. 90

Gustav Mahler:
Lieder aus "Des Knaben Wunderhorn"
Frühe Lieder, Orchesterfassung von
Luciano Berio
Georg Gädker (Bariton)
Landesjugendorchester Baden-
Württemberg
Leitung: Christoph Wyneken
(Konzert vom 3. November in der
Leonberger Stadthalle)

Dmitrij Schostakowitsch:
Streichquartett Nr. 9 Es-dur op. 117
Idomeneo Quartett
(Abschlusskonzert des Internationalen
Kammermusikurses der Jeunesses
musicales vom 12. September im
Schloss Weikersheim)

Rheinland-Pfalz

20.03 **SWR2 aus dem Land: Musik**

Deutsche Staatsphilharmonie

Rheinland-Pfalz

Joseph Moog (Klavier)

Leitung: Ari Rasilainen

Richard Strauss:

"Don Juan" op. 20

Franz Liszt:

Klavierkonzert Nr. 1 Es-dur

Franz Liszt:

"Totentanz", Paraphrase über

"Dies irae" für Klavier und Orchester

Richard Strauss:

"Tod und Verklärung" op. 24

(Konzert vom 31. Mai
in der Rheingoldhalle Mainz)

22.00 **Nachrichten, Wetter**

Baden-Württemberg

22.03 **SWR2 aus dem Land: Feature**
Schnitt durch Baden-Württemberg

Pipeline-Bau legt archäologische

Funde frei

Von Christof Baumann

In Süddeutschland wird die Ethylen-Pipeline Süd (EPS) gebaut. Die 360 Kilometer lange Gasleitung verbindet den größten zusammenhängenden Chemiestandort der Welt, die BASF in Ludwigshafen, mit bayrischen Chemiebetrieben in der Gegend von Burghausen und Ingolstadt. Ein wichtiges Infrastrukturprojekt, sagen die Gesellschafter der EPS. Von der Gesamtlänge des 180 Millionen Euro teuren Projekts laufen 190 Kilometer quer durch Baden-Württemberg. Für die Archäologie ist der Bau der Pipeline fast wie ein Sechser im Lotto. Eine Strecke von 190 Kilometern kann untersucht werden, nicht nur vom Flugzeug aus mit Hilfe der Geomagnetik oder den modernen Laserverfahren. Auf der Strecke zwischen Bayern und Rheinland-Pfalz wird tatsächlich auch gegraben: 12 Meter breit und so tief wie nötig. Im Westen bei Karlsruhe, wie im Osten bei Kirchheim/Ries wurden bereits Gegenstände aus der Jungsteinzeit, hallstattzeitliche Gräber, römische Gutshöfe etc. gefunden. Bei Pleidelsheim waren es Spuren einer Siedlung, in der vor 2500 Jahren Neckarfischer lebten. Und wer weiß, was bei den Grabungen noch alles ans Tageslicht kommt. Schlagzeilen machte ein Massengrab aus dem Dreißigjährigen Krieg, auf das Archäologen in der Nähe von Nördlingen stießen.

Rheinland-Pfalz

22.03 **SWR2 aus dem Land: Feature**

"... heiter die Kunst?"

Reflexionen und Fiktionen aus den

Malerbüchern des Paul Stein

Von Manfred Miller

Paul Stein, 1949 geboren im Westerwald, lebte lange Zeit als freischaffender Künstler im Hunsrück, zuletzt in dem kleinen Ort Moselkern. Über zwei Jahrzehnte führte er seine Malerbücher, in die er nicht nur zeichnete und malte, sondern fast täglich auch schrieb: Er setzte sich mit dem Kunstbegriff der Postmoderne auseinander und mit seinem eigenen, altmodisch-ernsthaften Anspruch an sich selbst als Künstler - in Reflexionen seiner Selbstzweifel, aber auch in kleinen, bemerkenswert fantasievollen und sprachmächtigen Geschichten. Eine kommentierte Auswahl aus der Vielzahl dieser Texte fügt sich zu einer Kritik der aktuellen Kunstszene zusammen, die derjenigen eines Robert Gernhardt ("Der letzte

Zeichner") durchaus vergleichbar ist. Manfred Miller erinnert an den 2004 plötzlich und viel zu früh verstorbenen Künstler.

23.00 **Nachrichten, Wetter**

23.03 **SWR2 Spätvorstellung**
Nacht der Poeten (1)

Ein Abend der komischen Literatur (Aufzeichnung vom 26. November auf Schloss Kapfenburg)

Schon die aktuellen Buch- und Programmtitel der November-Poeten lassen Schönes und Schlimmes, Zartes und Bitteres erahnen: "Körper vom Dreier", "Menschsein ist heilbar" und "Hardrockvariationen in Es-Moll". Zur 21. Ausgabe der "SWR-Poetennacht" begrüßt Gastgeber Jess Jochimsen den Schweizer Ausnahme-Literaten Michael Stauffer, den "Salzburger Stier"-Preisträger und Kolmnisten der Basler Zeitung Gabriel Vetter sowie das Kabarett-Urgestein und "Westfalien Alien" Bernd Gieseking. Die Musik stammt von dem Freiburger Songwriter Sascha Bendiks. Gemeinsam werden sie u.a. die deutsch-schweizerische Freundschaft zelebrieren, Ratschläge für ein besseres Leben geben und Lyrik auf LKW-Planen entschlüsseln. Gastgeber und Mit-Vorleser ist Jess Jochimsen. (Teil 2, Samstag, 19. Dezember, 23.03 Uhr)

Sonntag, 06. Dezember

0.00 **Nachrichten, Wetter**

0.05 **ARD - Nachtkonzert (SWR)**

SWR2 Wiegenlieder

"Die Blümelein, sie schlafen"

Angelika Kirchschräger (Sopran)

Anthony Spiri (Klavier)

Harnoncourt zum 80.

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg

Leitung: Nikolaus Harnoncourt

Joseph Haydn:

Sinfonie Nr. 100 G-dur

Wolfgang Amadeus Mozart:

Violinkonzert G-dur KV 216

Mihaela Martin (Violine)

Franz Schubert:

Sinfonie C-dur D 944

2.00 **Nachrichten, Wetter**

Harnoncourt zum 80.

2.03 **ARD - Nachtkonzert (SWR)**

Johannes Brahms:

Sinfonie Nr. 3 F-dur op. 90

Berliner Philharmoniker

Leitung: Nikolaus Harnoncourt

Johann Sebastian Bach:

"Wachet auf, ruft uns die Stimme",

Kantate BWV 140

Alan Bergius (Sopran)

Kurt Equiluz (Tenor)

- Thomas Hampson (Bariton)
Tölzer Knabenchor
Concentus musicus Wien
Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 8 F-dur op. 93
Chamber Orchestra of Europe
Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Wolfgang Amadeus Mozart:
Finale 2. Akt aus "Cosi fan tutte"
Charlotte Margiono (Sopran)
Dolores Ziegler,
Anna Steiger (Mezzosopran)
Deon van der Walt (Tenor)
Gilles Cachemaille (Bassbariton)
Thomas Hampson (Bariton)
De Nederlandse Opera Chorus
Concertgebouw-Orchester Amsterdam
Leitung: Nikolaus Harnoncourt
- 4.00 Nachrichten, Wetter**
- Harnoncourt zum 80.
- 4.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)**
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Ouvertüre zu
"Ein Sommernachtstraum"
Chamber Orchestra of Europe
Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Johann Sebastian Bach:
Suite für Violoncello solo
Nr. 1 G-dur BWV 1007
Nikolaus Harnoncourt
Jean-Philippe Rameau:
Ouvertüre zur Oper
"Castor et Pollux"
Concentus musicus Wien
Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Claudio Monteverdi:
Schlusszene aus der Oper
"L'Incoronazione di Poppea"
Helen Donath,
Elisabeth Söderström (Sopran)
Philip Langridge,
Kurt Equiliz (Tenor)
Enrico Fissor,
Giancarlo Lucardi (Bass)
Concentus musicus Wien
Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Johann Strauß:
"Furioso", Polka
quasi Galopp op. 260
Wiener Philharmoniker
Leitung: Nikolaus Harnoncourt
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
ARD - Nachtkonzert
Johann Nepomuk Hummel:
Trompetenkonzert E-dur
Wynton Marsalis
English Chamber Orchestra
Leitung: Raymond Leppard
Sergej Prokofjew:
Walzer op. 65 Nr. 6, Bearbeitung
Gavriel Lipkind (Violoncello)
Alexandra Lubschanskij (Klavier)
Franz Xaver Süssmayr:
Sinfonie C-dur
Ensemble Sarband
Concerto Köln
Leitung: Werner Ehrhardt
Johann Sebastian Bach:
Violinsonate G-dur BWV 1019
Alice Harnoncourt
Nikolaus Harnoncourt (Viola da gamba)
Herbert Tachezi (Cembalo)
- 6.00 Nachrichten, Wetter**
- 6.03 SWR2 Musik am Morgen**
Henri-Joseph Rigel:
Sinfonie Nr. 7 D-dur
Concerto Köln
Wolfgang Amadeus Mozart:
"Alla Turca" aus der Klaviersonate
A-dur KV 331, Bearbeitung
Empire Brass
Peter Tschaikowsky:
"Nussknacker"-Suite op. 71 a
Anima Eterna
Leitung: Jos van Immerseel
Ding Shande:
Suite für Kinder
Chong Liao (Klavier)
Ward Swingle / Clement Moore:
"A Visit from St. Nicholas"
Elmer Iseler Singers
Canadian Brass
- 6.58 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Nachrichten, Wetter**
- 7.03 SWR2 Musik am Morgen**
Antonio Vivaldi:
Violinkonzert f-moll op. 8 Nr. 4
Alice Harnoncourt
Concentus musicus Wien
Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Enrique Crespo:
"Aus der Kindheit",
Deutsche Kinderlieder, Bearbeitung
Windsbacher Knabenchor
German Brass
Leitung: Enrique Crespo
Georg Friedrich Händel:
Concerto grosso D-dur op. 6 Nr. 5
Concentus Musicus Wien
Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Bohuslav Martinu:
"Le Noël", 3 Stücke
Giorgio Koukl (Klavier)
Edmund Angerer:
Kinder-Sinfonie C-dur
Kremerata Baltica
Leitung: Gidon Kremer
Peter Tschaikowsky:
6 Stücke aus dem
"Kinderalbum" op. 39, Bearbeitung
Borodin Quartett
- 7.55 Wort zum Sonntag**
- 8.00 Nachrichten, Wetter**
- 8.03 SWR2 Kantate**
Joseph Haydn:
"Missa Sancti Nicolai"
G-dur Hob. XXII Nr. 6
Augsburger Domsingknaben
Residenz-Kammerorchester München
Leitung: Reinhard Kammler
- 8.30 SWR2 Wissen: Aula**
- Sport für die Neuronen**
Grenzen und Gefahren des
Gehirndopings
Von Thomas Metzinger
- In den USA gibt es angeblich immer mehr Studenten, die vor wichtigen Prüfungen Psychopharmaka einnehmen, die ihre kognitiven Leistungen verbessern. Und in Deutschland werden Ratgeberbücher verkauft, die zahlreiche Tipps geben, wie man sein Gehirn für bestimmte Aufgaben fit machen kann. Längst wollen viele Menschen sich mit dem von Natur aus gegebenen geistigen Potenzial des Gehirns nicht mehr zufrieden geben. Deshalb greifen sie zur Pille, um die Biochemie im Kopf zu manipulieren. Doch wie weit darf das gehen, wann beginnen die Gefahren, wann verfälscht man seine Persönlichkeit? Antworten gibt der Bewusstseinsphilosoph Professor Thomas Metzinger von der Universität Mainz.
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.03 SWR2 Matinee**
Sonntagsfeuilleton mit Jörg Biesler
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 11.00 Nachrichten, Wetter**
- 12.00 Nachrichten, Wetter**
- 12.05 SWR2 Glauben**
„Gottes ist der Orient, Gottes ist der Okzident“
Der Islam im Lichte der europäischen Aufklärung
Von Reinhard Baumgarten
- Über der Doktorurkunde von Immanuel Kant findet sich ein arabischer Satz: Bismillah ir-Rahim ir-Rahim – Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen. Kant hat ihn eigenhändig in Arabisch geschrieben. Auch Goethe lernte die arabische Schrift. Sein Lehrer Herder sowie dessen Zeitgenosse Lessing studierten die arabische Kultur und den Islam. Lessings berühmte "Ringparabel" aus seinem Ideendrama "Nathan der Weise" geht zurück auf Verse der fünften Sure des Korans. Der Islam, so ist heute oft mit Blick auf islamische Länder zu hören, kennt keine Aufklärung. Aber die europäische Aufklärung kannte den Islam. Giganten deutscher Dichtung und Philosophie wie Goethe, Kant und Lessing haben koranische Gedanken sowie Gottes- und Menschenbild der Muslime in ihren Werken verarbeitet.
- Harnoncourt zum 80.
- 12.30 SWR2 Sonntagskonzert**
Am Mikrofon: Reinhard Ermen
Ludwig van Beethoven:

"Fidelio", Ouvertüre und Quartett (1. Akt)
 Charlotte Margiono (Sopran)
 Laszlo Polgar (Bass)
 Barbara Bonney (Sopran)
 Deon van der Walt (Tenor)
 Chamber Orchestra of Europe
 Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Claudio Monteverdi:
 "Lamento d'Arianna"
 Cathy Berberian (Sopran)
 Concentus Musicus Wien
 Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Sinfonia Es-dur KV 16
 Concentus Musicus Wien
 Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Konzertarie "Vorrei spiegarvi, oh Dio!"
 KV 418
 Edita Gruberova (Sopran)
 Concentus Musicus Wien
 Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Joseph Haydn:
 "Armida", Duett (Finale 1)
 Christoph Prégardien (Tenor)
 Cecilia Bartoli (Sopran)
 Concentus Musicus Wien
 Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Giuseppe Verdi:
 "Aida", Scena ultima
 Vincenzo La Scola (Tenor)
 Cristina Gallardo-Domàs (Sopran)
 Wiener Philharmoniker
 Leitung: Nikolaus Harnoncourt

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 Feature am Sonntag

Transit Engiadina
 Ankunft im 21. Jahrhundert
 Von Antonie Boegner

Heimat habe viele Orte, sagt Bernhard Schlink: eine bestimmte Landschaft, die Familie, ein besonderer Geruch, Sprache oder Kindheit. Heimat ist oft verbunden mit dem Gefühl von Wehmut oder Heimweh. Für die Engadiner hat das Heimweh, das "Inreschantüm", einen besonderen Klang. Seit Jahrhunderten ist es Teil ihres Daseins: zu Hause zu wenig zum Leben, in der Fremde nie daheim. Das schwingt in allem mit, was das Engadin ausmacht: in der Lebensweise, in der Musik, im Dorfbild. Und es scheint, dass das Ureinigste dieser Region das Lebensgefühl des modernen Städters trifft: die Sehnsucht nach einem Ort, wo man zu Hause ist. Was aber, wenn die Touristen Nägel mit Köpfen machen wollen und die Heimat aufkaufen? 6 Millionen für ein Bauerngehöft – das ist eine Versuchung. Und am Ende umringt eine gesichtslose Peripherie die stillen Dorfkern, herrscht urbaner Trubel in den Ferien, verständigt man sich in allen Sprachen außer Romanisch. Die Vermarktung von schlichtweg allem, was das Engadin ausmacht, droht, zu

einer Folie zu verkommen, die alles bietet, was der Fremde wünscht, aber jeglicher Authentizität entbehrt – und letztlich dem Zauber dieser Gegend den Garaus macht.

15.00 Nachrichten, Wetter

Harnoncourt zum 80.

15.05 SWR2 Zur Person

Nikolaus Harnoncourt
 Robert Werba im Gespräch mit dem Dirigenten

Nikolaus Harnoncourt - von Monteverdi bis Gershwin reicht seine Spannweite und in der Chronologie der Operngeschichte sogar noch darüber hinaus bis zu Igor Strawinsky, dessen musikalische Koketterie mit der Welt des Barock in "The Rake's Progress" er 2008 kongenial interpretiert hat. Am 6.12.1929 in Berlin geboren, in Graz aufgewachsen, hat Nikolaus Harnoncourt in Wien studiert, dann von 1952 bis 1969 als Cellist - anfangs stark von Karajan geprägt - Erfahrungen im Kollektiv gesammelt und dennoch unverzagt den Weg eines Neuerers beschritten. Zunächst auf dem Umweg über den Brotberuf des Orchestermusikers bei den Wiener Symphonikern, doch schon bald geleitet von seinem Widerspruchsgeist gegen konventionelle Klangvorstellungen als Vorkämpfer für die Alte Musik. Karajan hat er zwar als Dirigent bewundert, stärker beeinflusst wurde er aber von seinem Lehrer Josef Mertin. Inzwischen hat sich aber Nikolaus Harnoncourt - ohne der Alten Musik untreu zu werden - als Dirigent zahlreicher Orchester von Rang und am Pult von Opernhäusern (besonders in Zürich) sowie bei Festspielen ein Repertoire erarbeitet, das bis in die Moderne reicht. Und seit 1985 ist in Graz um ihn als Spiritus Rector ein eigenes Festival geschaffen worden: die "Styriarte"!

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum Buch

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag

Begegnung am Nachmittag
 Nach einem Text von Henning Mankell
 Aus dem Schwedischen
 von Rainer Clute
 Mit: Nadja Tiller, Walter Giller
 Julia Prigge (Violine)
 Brandenburgisches Kammerorchester
 Regie: Rainer Clute
 (Produktion: DLR/RB/SR 2008)

Nach 60 Ehejahren will sie die Scheidung. »Ich will nicht länger mit einem Mann verheiratet sein, von dem ich seit 23 Jahren getrennt lebe.« Oder sind es sogar 24 Jahre? Jedenfalls ist

sie zu ihm gekommen, damit er die Papiere unterschreibt. Sofort. Er will nicht. Aus dem Alter ist er raus. 80-Jährige lassen sich nicht scheiden, sie reden über Betablocker und Diabetes, nicht über alte Rechnungen. Einiges sollte aber am Lebensende doch noch geklärt werden, denn Angst vorm Sterben haben beide: »Wie geht es dir eigentlich?«

19.37 SWR2 Jazz Der Grandseigneur der Klarinette - Albert Nicholas

Von Werner Wunderlich

20.00 Nachrichten, Wetter

Harnoncourt zum 80.

20.03 SWR2 Musik "Es muss immerfort erfunden klingen ..."

Nikolaus Harnoncourt dirigiert Franz Schubert
 Dokumentation von Norbert Beilharz

Nikolaus Harnoncourt will - selbst gegenüber den Wiener Philharmonikern -, dass jeder Text, jede Partitur wie zum ersten Mal gelesen - erfunden klingen muss. Es sind schwermütige Tänze, die Harnoncourt beim Eröffnungskonzert der Salzburger Festspiele 2009 am 26. und 28. Juli erklingen ließ: sechs "Deutsche" D 820 von Franz Schubert in der Orchesterfassung von Anton von Webern, die durchaus tänzerische "Große Sinfonie" in C, die "Achte" von Franz Schubert D 944 und den Delirien-Walzer von Josef Strauß op. 212. Tänze aus einem Abendland der Melancholie.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musikpassagen

Musiknomaden
 40 Jahre Embryo
 Von Christoph Wagner

Man hat sie Musiknomaden oder Weltmusikpioniere genannt, und beide Bezeichnungen treffen zu. Das deutsche Musikkollektiv Embryo geht seit 40 Jahren seinen Weg, der sie in die entlegensten Gegenden des Globus führte, immer auf der Suche nach traditionellen Musikern, mit denen man musikalisch kommunizieren konnte. In den Geburtsjahren des Krautrock stand Embryo für einen psychedelischen Jazzrock. Später vertiefte sich die Formation mehr und mehr in die Musik Afrikas und des Orients. Ende der 70er-Jahre brach man dann zur großen Reise nach Indien auf, die den Horizont noch einmal erweiterte. Der neunmonatige Trip begründete Embryos Ruf als Weltmusik-Formation. Seither werden intensive Kontakte zu Musikern in vielen Teilen der Welt gepflegt, ob

Indien, Nordafrika oder die Türkei. Mittels Konzerten und Tournéeen, zu denen immer wieder ethnische Musiker eingeladen werden, führt Embryo seine ganz eigene Form der musikalischen Begegnung fort.

0.00 Nachrichten, Wetter